

Ausschreibung der Startstipendien 2011

für

Bildende Kunst
Architektur und Design
künstlerische Fotografie
Video- und Medienkunst
Mode
Musik und darstellende Kunst
Filmkunst
Literatur

Unter dem Titel „Startstipendien 2011“ schreibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur 90 Stipendien für den künstlerischen Nachwuchs in folgenden Bereichen aus:

10 START-Stipendien für **Bildende Kunst**

10 START-Stipendien für **Architektur und Design**

5 START-Stipendien für **künstlerische Fotografie**

5 START-Stipendien für **Video- und Medienkunst**

5 START-Stipendien für **Mode**

35 START-Stipendien für **Musik und darstellende Kunst**

5 START-Stipendien für **Filmkunst**

15 START-Stipendien für **Literatur**

Die Startstipendien stellen eine Anerkennung und Förderung für das Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler dar. Sie sollen die Umsetzung eines künstlerischen Vorhabens und den Einstieg in die österreichische und internationale Kunstszene erleichtern. Die Stipendien haben eine Laufzeit von 6 Monaten und sind mit je € 6.600,-- dotiert. Das Vorhaben muss 2011 begonnen werden. Eine Bewerbung ist nur einmalig und nur in einer der ausgeschriebenen Sparten möglich.

Voraussetzungen:

Bewerbungen können von Künstlerinnen und Künstlern eingereicht werden, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren Lebensmittelpunkt nachweislich seit mindestens drei Jahren in Österreich haben.

1) wenn ihr **einschlägiger Studienabschluss** nicht länger als fünf Jahre zurück liegt
oder

2) wenn sie **keinen einschlägigen Studienabschluss** haben (und auch nicht immatrikuliert sind) und nach dem 31. 12. 1975 geboren wurden.

Ausnahmen müssen gesondert erläutert werden und können nur dann berücksichtigt werden, wenn sich die Ausbildung in Zusammenhang mit einer Familiengründungs- bzw. Erziehungsphase oder durch schwere Krankheit verzögert hat. Die aufschiebende Wirkung der Fristen beträgt max. 5 Jahre.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Personen, denen im Jahr 2011 bereits ein Staatsstipendium oder ein anderes Langzeitstipendium zuerkannt wurde. Bereits geförderte oder in Einreichung befindliche Projekte können nicht berücksichtigt werden.

Allgemeine Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Ausgefülltes Förderungsformular („Förderungsantrag“), das über die Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, www.bmukk.gv.at/KUNST/Formulare, ausgedruckt werden kann. Die Angabe von IBAN und BIC ist erforderlich!

Als Projekttitel/Vorhaben ist hier „STARTStipendium 2011 + Bereich/Sparte“ einzusetzen.

Der Bereich „Finanzierung“ ist nicht auszufüllen!

- Lebenslauf mit Angaben zur Ausbildung (Kopie des Abschlusszeugnisses) und zur bisherigen künstlerischen Tätigkeit
- Angaben über die geplanten Arbeitsvorhaben während der Laufzeit des Stipendiums (max. zwei A4-Seiten)

Spartenspezifische Bewerbungsunterlagen

Zusätzlich zu den allgemeinen Bewerbungsunterlagen sind in den ausgeschriebenen Sparten jeweils folgende Unterlagen erforderlich:

Abt. V/1: Bildende Kunst, Architektur und Design, Fotografie, Video- und Medienkunst, Mode:

Kontakt: Mag. Olga Okunev, Tel.: 01-53120-6812, olga.okunev@bmukk.gv.at

- Dokumentation der künstlerischen Arbeit durch Kataloge, Fotos oder Farbkopien (maximal im A4-Format, keine Originalarbeiten)
- gesamte Unterlagen: in 1-facher Ausfertigung.

Abt. V/2: Musik und darstellende Kunst:

Kontakt: Mag. Eva Kohout, Tel.: 01-53120-6828, eva.kohout@bmukk.gv.at

- Dokumentation der künstlerischen Arbeit durch Partituren, Ton- und Videobeispiele auf CD bzw. DVD. Es wird empfohlen, nur Kopien vorzulegen, da keine Haftung für Verlust oder Beschädigung des eingesandten Materials übernommen werden kann.
- Empfehlungsschreiben einer Ausbildungsstätte, falls keine abgeschlossene Ausbildung vorliegt
- Zusage einer anerkannten Institution für ein Praktikum oder für eine Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb
- Angaben zum künstlerischen Berufsziel
- gesamte Unterlagen: in 5-facher Ausfertigung.

Abt. V/3: Film:

Kontakt: Susanne M. Wastl, Tel.: 01-531 20-6886, susanne.wastl@bmukk.gv.at

- Dokumentation der filmischen Arbeit durch einen (einzigsten!) Referenzfilm auf DVD

- Beschreibung eines (einzigen!) filmischen Vorhabens im Projektentwicklungsstadium
- keine Projekte, die als Bakkalaureat- oder Diplomfilm geplant sind
- keine Auslandspraktika, Equipmentankäufe o.ä.
- Angabe der Filmfestivals, an denen ein eigener Film teilgenommen hat
- gesamte Unterlagen: in 4-facher Ausfertigung

Abt. V/5: Literatur:

Kontakt: Regina Schweighofer, Tel.: 01-531 20-6853, regina.schweighofer@bmukk.gv.at

- Publikationsliste
- Arbeitsproben aus dem bisherigen literarischen Schaffen im Ausmaß von 15 Seiten
- Arbeitsproben aus dem Projekt im Ausmaß von 15 Seiten
- Die Ausschreibung wendet sich an Autorinnen und Autoren, die ihre Texte bereits in Literaturzeitschriften veröffentlicht haben bzw. über eine eigenständige Publikation verfügen. Eine Bewerbung ist sowohl mit Prosatexten (Romane, Erzählungen, Essays) als auch mit Lyrik möglich. Für den Bereich „Theater“ und „Kinder- und Jugendliteratur“ gibt es mit den Dramatikerstipendien und den Mira-Lobe-Stipendien eigene Stipendienprogramme.
- gesamte Unterlagen: in 4-facher Ausfertigung.

Bewerbungstermin:

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum **31. März 2011** an das

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Kunstsektion

Concordiaplatz 2

1014 Wien

zu richten. Es gilt der Poststempel.

Auf dem **Kuvert** ist deutlich sichtbar der **Vermerk** „Startstipendien bildende Kunst 2011“, „Startstipendien Architektur und Design 2011“, „Startstipendien künstlerische Fotografie 2011“, „Startstipendien Video- und Medienkunst 2011“, „Startstipendien Mode 2011“, „Startstipendien Musik und darstellende Kunst 2011“, „Startstipendien Filmkunst 2011“ **oder** „Startstipendien Literatur 2011“ anzubringen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von spartenspezifischen Fachjürys zu unterschiedlichen Terminen ausgewählt. Die Bewerberinnen und Bewerber werden schriftlich vom Ergebnis der Auswahlitzung in Kenntnis gesetzt. Für die übermittelten Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Wien, im Dezember 2010
 Dr. Claudia Schmied
 Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur